



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0115/2022		Datum: 08.04.2022	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Az.: 62.5	
<b>Betreff:</b>			
<b>Bericht der Revierförster</b>			
Gremienweg:			
26.04.2022	Forstausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

## Unterrichtung: Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis

Die Forstarbeiten im Stadtwald Koblenz waren im ersten Quartal dieses Jahres trotz des deutlich kühleren und feuchteren Vorjahres wieder durch die Aufarbeitung von Käferschadholz geprägt. Hierbei verlagerte sich der Schwerpunkt auf die befallenen Buchenaltholz- und Lärchenbestände, da die Fichte nur noch in Rudimenten im Stadtwald vorhanden ist und die meisten Kalamitätsflächen bereits in den Vorjahren bereinigt wurden.

Die Stürme zu Beginn des Jahres haben uns neben den zahlreich absterbenden Borkenkäfergeschädigten Lärchen und Altbuchen auch viele Einzelwürfe auf der gesamten Fläche beschert. Deren Aufarbeitung wird sich bis in den Spätsommer hinziehen. Viele dieser Erntemaßnahmen erfolgen aus Gründen der Verkehrssicherung. Nur dadurch kann die Sperrung von Wanderwege im Erholungswald umgangen werden.

Die Nachfrage nach dem Rohstoff Holz ist momentan so groß, dass diese nicht gedeckt werden kann, was sich positiv auf die Preisentwicklung auswirkt. Wir haben selbst bei minderwertigen Holzqualitäten, die z.B. in der Spanplattenindustrie zum Einsatz kommen, eine Preisentwicklung von 9,00€ / Fm in 2020 auf derzeit 46,00€/ Fm in 2022.

Im Herbst 2021 / Frühjahr 2022 wurden die größeren Freiflächen ohne Naturverjüngung aktiv in unser Wiederbewaldungskonzept aufgenommen. Wie bereits in der Herbstsitzung angekündigt, konnten rund 50.000 junge Bäume gepflanzt werden. Der Schwerpunkt bei den jungen Forstpflanzen liegt beim Laubholz, hier die Baumarten Traubeneiche, Esskastanie und Elsbeere. Bei den beigemischten Nadelbaumarten wurde hauptsächlich die Europäische Lärche als Mischbaumart zusammen mit der Weißtanne gepflanzt.

Die Stelle des Ausbildungsmeisters im Revier Rechte Rheinseite wird zum 1. Juli 2022 mit Herrn Stefan Schwall neu besetzt. Bei den Forstwirten wird zum gleichen Zeitpunkt wieder eine Stelle frei, die wir in Kürze ausschreiben werden. Unserem Azubi im 3. Lehrjahr, Herrn Justin Mahr, soll nach erfolgreich abgelegten Prüfung ein einjähriger Zeitvertrag angeboten werden. Hiermit bieten wir jedem Azubi die Möglichkeit, das erste Jahr der Berufsfindungsphase sicher bei der Stadt Koblenz zu durchlaufen.

## Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die entstehende Naturverjüngung sowie die durchgeführten Neupflanzungen wirken sich positiv auf das Klima aus